

UNIVERSITÄT HAMBURG

Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

für die Studiengänge

Gebärdensprachen (BA)

Gebärdensprachdolmetschen (BA)

Gebärdensprachen (MA)

Gebärdensprachdolmetschen (MA)

Gebärdensprachen (Bakkalaureat, **auslaufender Studiengang)**

Gebärdensprachen (Magister, **auslaufender Studiengang)**

Gebärdensprachdolmetschen (Diplom, **auslaufender Studiengang)**

**Gebärdensprachen (Lehramt Sonderschulen / Gehörlosenpädagogik /
Schwerpunkt im Unterrichtsfach Deutsch)**

Wintersemester 2020/21

Erster Vorlesungstag: **Montag** 02. November 2020

Letzter Vorlesungstag: **Samstag** 20. Februar 2021

Weihnachtsferien

Letzter Vorlesungstag: 19. Dezember 2020

Erster Vorlesungstag: 4. Januar 2021

Universität Hamburg

Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)

Gorch-Fock-Wall 7, 20354 Hamburg, www.idgs.uni-hamburg.de

Institutsleitung: Prof. Dr. Annika Herrmann

Beauftragte für die BA- und MA-Studiengänge des IDGS (inkl. Studienfachberatung für die Fächer Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen): Prof. Dr. Annika Herrmann

Geschäftszimmer des IDGS

Gorch-Fock-Wall 7, Zi. C0054

Tel: 040-42838-3240

Sprechstunden: Mo/Di 10-12

Bibliothek des IDGS:

Gorch-Fock-Wall 7

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-19:00 Uhr (In den Semesterferien können die Öffnungszeiten abweichen.)

Literaturliste, DGS-Kurse zum Selbststudium unter:

www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html

Studentische Vertreter*innen des IDGS:

Die Homepage der Fachschaft mit Infos rund ums Studium und zu aktuellen Aktivitäten ist zu finden unter <http://fsrgebaerdensprachen.wordpress.com/>

Interessengemeinschaft der Deaf-Studierenden:

iDeas, c/o Gorch-Fock-Wall 7 Zi. C0054, www.ideas-hamburg.de

Studentische Stammtische und Interessengruppen:

Aktuelle Termine werden per E-Mail-Verteiler bekannt gemacht.

Wer in den Yahoo-Group-Studentenverteiler aufgenommen werden möchte, mailt bitte an:

alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de

!!! Bitte gebt immer Eure aktuelle E-Mail und Mobilnummer für aktuelle Infos im Geschäftszimmer ab!!!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt über STiNE!

Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachen im WiSe 20/21

Folgende Module werden im Wintersemester fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen
A03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-040+52-041
V01 (2. Teil)	Verfahren der Bildgebung	52-042

Folgende Module beginnen im Wintersemester und werden im Sommersemester 21 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
E12 (1. Teil)	Einführung in die Gebärdensprachlinguistik	52-030	-	1	WiSe 21/22
A01 (1. Teil)	Gebärdensprachen: Sprachsystem und Sprachverwendung	52-037	E01+E02	3+4	WiSe 21/22

Folgende Module werden im WiSe 2020/21 komplett angeboten:

E13	Deutsche Gebärdensprache I	52-031-52-034	-	1	WiSe 21/22
E15	Einführungskurs Deutsche Gebärdensprache	52-035+52-036	-	1	WiSe 21/22
A02.1	Gebärdeter Diskurs 1+2	52-038+52-039	E01+E02	3	WiSe 21/22
V02/07	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-043+52-044	A01o. A02	4-6	SoSe 21
V03/09	Deutsche Gebärdensprache III	52-045-52-048	A03	4+5	SoSe 21
AM	Abschlussmodul	52-066+52-067		7	SoSe 21

Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im WiSe 2020/21

Folgende Module werden im WiSe 2020/21 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen
A03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-040+52-041
V06 (2. Teil)	Dolmetschtechniken III	52-059-52-062, 52-074
GSD-WB-A/B	Wahlpflichtmodul Praxis GSD	52-063

Folgende Module beginnen im WiSe 2020/21 und werden im SoSe 2021 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
E12 (1. Teil)	Einführung in die Gebärdensprachlinguistik	52-030	-	1	WiSe 21/22
E17 (1. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens	52-049	-	1+2	WiSe 21/22
E18 (1. Teil)	Dolmetschtechniken I	52-050	-	1+2	WiSe 21/22
A01 (1. Teil)	Gebärdensprachen: Sprachsystem u. Sprachverwendung	52-037	E01+E02	3+4	WiSe 21/22
A05 (1. Teil)	Theorie u. Praxis GS-Dolm.	52-051-52-053	E05+E06	3+4	WiSe 20/21
A06 (1. Teil)	Dolmetschtechniken II	52-054	E06	3+4	WiSe 21/22
V05 (1. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III	52-055-52-058	A05+A06	5+6	WiSe 21/22
GSD-WB-A/B	Wahlpflichtmodul Praxis GSD	52-063			SoSe 21

Folgende Module werden im WiSe 2020/21 komplett angeboten:

E13	Deutsche Gebärdensprache I	52-030-52-034	-	1	WiSe 21/22
A02.1	Gebärdeter Diskurs	52-041+52-042	E01+E02	3+4	SoSe 21
V01	Verfahren der Bildgebung	52-045+52-046	A01o. A02	4-6	SoSe 21
V02	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-043+52-044	A01o. A02	4-6	SoSe 21
V03/09	Deutsche Gebärdensprache III	52-045-52-048	A03	4+5	SoSe 21

V06	Dolmetschtechniken III	52-059- 52-062, 52-074	A06	5+6	SoSe 21
AM	Abschlussmodul	52-066+ 52-067		7	SoSe 21

Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachen im WiSe 2020/21

Folgende Module werden im Wintersemester 2020/21 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen
M6 (2. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-069

Folgende Module beginnen im WiSe 2020/21 und werden im SoSe 2021 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M1 (1. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs	52-037	-		WiSe 21/22
M4 (1. Teil)	Empirische Gebärdensprachlinguistik	52-068	-		WiSe 21/22

Folgende Module werden im Wintersemester komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M2	Evolution der Kommunikation der Sprache und Ursprung der Sprache	52-043+ 52-044	-		SoSe 21
M3.1	Kulturwissenschaften	52-038+ 52-039	-		SoSe 21
M5	Betreutes Forschen	52-070	Eins der Module M1-M4		SoSe21
M7	Abschlussmodul	52-067	-	4	SoSe 21

Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im WiSe 2020/21

Folgende Module werden im WiSe 2020/21 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen
M6 (2. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-069
M12	Betreutes Forschen im Team	52-070

Folgende Module beginnen im WiSe 2020/21 und werden im SoSe 2021 fortgesetzt:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M12	Betreutes Forschen im Team	52-070	M9+M11		SoSe 21

Folgende Module werden im WiSe 2020/21 komplett angeboten:

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M9	Dolmetschen im zivilrechtlichen Verfahren	52-071+ 52-072	-		WiSe 21/22
M13	Abschlussmodul	52-067	-	4	SoSe 21

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-E12) Einführungsmodul Gebärdensprachlinguistik/ Vorlesung
BA Dolmetschen	(GS-E12) Einführungsmodul Gebärdensprachlinguistik/ Vorlesung
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I b
Dipl. Dolmetschen	(e) Linguistik/ Seminar I b
	Modalitätsbedingte Eigenschaften von Gebärdensprachen
52-030	2st.
Ort	ESA-Ost 221 DIGITAL
Zeit	Fr 11-12
LP BA	2 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Gebärdensprachen sind aufgrund ihrer linguistischen Struktur ebenso voneinander zu differenzieren wie verschiedene Lautsprachen. Dennoch gibt es modalitätsspezifische Gemeinsamkeiten, in denen sich Gebärdensprachen von Lautsprachen unterscheiden. Diese Unterschiede betreffen unter anderem die visuell-gestische Nutzung des Raumes und die Möglichkeit, durch die parallele Nutzung mehrerer Artikulatoren verschiedene Informationen simultan zu kommunizieren. In dieser Vorlesung wird eine Einführung in grundlegende linguistische Terminologie gegeben. Außerdem werden diese Begriffe anhand von Sprachbeispielen aus unterschiedlichen linguistischen Forschungsbereichen verdeutlicht.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (2 LP)

Wintersemester 2020/21	<i>Patricia Barbeito Rey-Geissler, Stefan Goldschmidt, Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-E13) Einführungsmodul DGS I (52-031+52-032, einsemestrig) Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	(GSD-E13) Einführungsmodul DGS I (52-031+52-032, einsemestrig) Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
	DGS-Kurs 1
52-031-52-034	10st. (2.11.2020-19.2.2021) + 2st. Übung + 1st. Übung FA
Ort	Ü35, Hörsäle A, F, G/ DIGITAL
Zeit Gr. 1	Präsenz: Mo 11-14 Do 12-14 Fr 8-10u16-17 Digital: Mo 10-13 DiDo 12-14 Fr 8-11 Übung: Mi 8-10 €0045 DIGITAL (4.11.2020-18.2.2021) Übung FA Mi 12-13 €0045 DIGITAL (4.11.2020-18.2.2021)
Zeit Gr. 2	Präsenz: Mo 15-18 Do 16-18 Fr 12-14u17.15-18.15 Digital: Mo 13.30-16.30 DiDo 14-16 Fr 12-15 Übung: Mi 14-16 €0045 DIGITAL (4.11.2020-18.2.2021) Übung FA Mi 13-14 €0045 DIGITAL (4.11.2020-18.2.2021)
BA-LP	Sprach-LV 8 LP, Übung DGS 2 LP, FA 1 LP

Inhalt:

In diesem Kurs wird die Deutsche Gebärdensprache (DGS) mit dem Lexikon und der Grammatik in ihrer besonderen räumlich-visuellen Modalität gelehrt.

Zuerst werden körperliche, gestische und mimische Ausdrucksmöglichkeiten der Hände, des Gesichts und des Oberkörpers entdeckt, um die Anforderungen der visuo-gestischen Sprachmodalität erfüllen zu können.

Es wird zunächst das Verstehen und Verwenden von alltäglichen Gebärden und sehr einfachen Sätzen geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse abzielen. Folgende Themen werden beispielsweise behandelt: Vorstellung von Personen, Fragen stellen, Familienformen, Zeitangaben, Ortsangaben, einfache und alltägliche Tätigkeiten. Ziel ist hierbei, eine einfache Art der Verständigung zwischen den Gesprächspartner*innen zu ermöglichen.

Dieser DGS-Kurs beinhaltet dabei Lehre in drei Bereichen: Rezeption, Produktion und Interaktion. Zudem wird im Rahmen des Kurses auch das Sprachlabor genutzt, um so die DGS-Fähigkeiten und -Kompetenzen weiterhin gezielt verbessern zu können.

Neben Plenumsitzungen werden ein Tutorium und ein Kurs zum Trainieren des Fingeralphabets angeboten. Eine regelmäßige Teilnahme ist hierbei erforderlich.

Zusätzlich wird eine e-Learning-Plattform für selbstständiges Üben der Kursinhalte zur Verfügung gestellt.

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige, aktive Teilnahme

Am Ende des Kurses werden Prüfungen über den Stand der Gebärdensprachkompetenz in den Bereichen Rezeption, Produktion und Interaktion durchgeführt.

Empfehlung von vorbereitender Lektüre:

Die Materialien werden zu Kursbeginn bestellt und verteilt:

Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I und Stufe II -Arbeitsbücher mit Arbeitsvideos und Vokabel-CDs, Übungsprogramm „Die Firma“, beides vom Signum-Verlag.

Wintersemester 2020/21	<i>Ina Warnke</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-E15) Einführungsmodul DGS I (einsemestrig)/ Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	
MA Dolmetschen	
	DGS-Einführungskurs für NF
52-035/52-036	4st. + 1st. Übung + 1 st. FA-Übung
Ort	Ü35 Hörsäle F, G/ DIGITAL
Zeit	MoDi 16-18 Übung DGS: Mi 16-17/ DIGITAL Übung FA: Mi 17-18/ DIGITAL
LP BA	Sprach-LV 4 LP, Übung DGS 1 LP, Übung FA 1 LP

Inhalt:

In diesem Sprachpraxiskurs wird die Deutsche Gebärdensprache (DGS) mit dem Aufbau des ersten Gebärdenschatzes und der gebärdensprachlichen Grammatik in ihrer besonderen räumlich-visuellen Modalität gelehrt.

In diesem Kurs wird als Einführung in DGS zuerst ein Einblick in die Möglichkeiten von ersten Ausdrucksformen bzw. die Verwendung von Arten der Mimik zur Beschreibung und zum Verstehen von Formen oder Vorgängen vermittelt und diese erprobt (Visuell-Gestische-Kommunikation).

Darauf aufbauend wird als Einstieg in die Kommunikation mit der DGS in erste grammatische Strukturen der DGS eingeführt und diese eingeübt. Dazu wird auch parallel das deutsche Fingeralphabet vermittelt. Ziel ist es, erste Sätze und Beschreibungen für den alltäglichen Bedarf zu erwerben und anwenden zu können. Themen sind z.B.: Sich vorstellen, Wohnverhältnisse, Wegbeschreibungen und Beschreibungen der näheren Umgebung mit Einkaufsmöglichkeiten.

Als methodische Formen der Gebärdensprachlehre werden Rezeptionen von Videosequenzen oder vorgeführten gebärdensprachlichen Darbietungen, ausgeführte Interaktionen und eigenständige Produktionen in der DGS verwendet. Es werden auch eigene Videoaufnahmen in der Gebärdensprache gemacht und sich darüber ausgetauscht. Zu diesem Zweck wird ggf. das Sprachlabor aufgesucht.

Neben den Plenumsitzungen werden Tutorien zur DGS und zum Fingeralphabet durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme

Modulprüfung: sprachpraktische Prüfung

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-A01) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Sprachsystem und Sprachverwendung (1. Teil)/ Projektseminar
BA Dolmetschen	(GSD-A01) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Sprachsystem und Sprachverwendung (1. Teil)/ Projektseminar
MA Gebärdensprachen	(DGS-M1/1) Gebärdensprachlicher Strukturkurs (einsemestrig)/ Projektseminar (Master-WB)
MA Dolmetschen	(Master-WB)
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I b
Dipl. Dolmetschen	(e) Linguistik/ Seminar I b
	Gebärdensprachlinguistik
52-037	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Do 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP BA fachnah/MA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Dieses Seminar ist der erste Teil des Aufbaumoduls A01 und richtet sich an Studierende, die das Einführungsmodul E01 und E02 erfolgreich besucht haben. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über wissenschaftliche Beschreibungen der Grammatik der Deutschen Gebärdensprache zu erhalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Phonologie und die Struktur von Gebärden, morphologische Prozesse und die simultane Verarbeitung. Im Bereich Syntax werden u.a. Satztypen, Negation und Grammatikalisierung thematisiert. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit psycholinguistischen Aspekten und der Raumnutzung in Gebärdensprachen. Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Studierende des Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen. Im zweiten Teil des Moduls (SoSe 21) sollen die Studierenden dann die erworbenen Kenntnisse empirisch überprüfen.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E01 und E02

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen (einsemestrig): Gebärdeter Diskurs Projektseminar
BA Dolmetschen	(GSD-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen (einsemestrig): Gebärdeter Diskurs Projektseminar
MA Gebärdensprachen	(DGS-M3.1) Kulturwissenschaften (einsemestrig) Projektseminar
MA Dolmetschen	(GSD-M3.1) Kulturwissenschaften (einsemestrig) Projektseminar
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I b
Dipl. Dolmetschen	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen/ Seminar I b
	Gebärdensprachtheater sehen
52-038	2st. (nur im Verbund mit 52-039)
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Fr 10-12
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP MA	3 LP (Studienleistung)
LP SLM-WB, MA-WB	3 LP (Studienleistung)

Seminarinhalt unter 52-039

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Gebärdeter Diskurs (1. Teil)/ Seminar 1b
BA Dolmetschen	(GSD-A02.1) Aufbaumodul Gebärdensprachen: Gebärdeter Diskurs (1. Teil)/ Seminar 1b
MA Gebärdensprachen	(DGS-M3.1) Kulturwissenschaften (1. Teil) Seminar
MA Dolmetschen	(GSD-M3.1) Kulturwissenschaften (1. Teil) Seminar
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Seminar I b
Dipl. Dolmetschen	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen/ Seminar I b
	Gebärdensprachtheater denken
52-039	2st. (nur im Verbund mit 52-038)
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Fr 12-14
LP BA	5 LP (Essays)
LP MA	7 LP (Essays)
LP SLM-WB, MA-WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Schon immer haben Gehörlose, wenn sie sich trafen, Theater gespielt, Sketche aufgeführt und Gebärden ausprobiert. Und keineswegs nur im geschützten Raum des Clubheims. Der langjährige Leiter des Deutschen Gehörlosen-Theaters (DGT), Heinrich-August Feuerbaum, schreibt in seiner Chronik von Premieren im Staatlichen Schauspielhaus Dortmund, die sich die gesamte westdeutsche Presse nicht entgehen ließen, von Vorstellungen in Anwesenheit bedeutender Persönlichkeiten, darunter des Bundespräsidenten, von einem Sonderwagen des Auswärtigen Amtes, der das Ensemble nach Paris brachte, um die Teilnahme beim 6. Weltkongress der Gehörlosen zu sichern, und von Gastspielen im Ausland, bei denen der jeweilige deutsche Botschafter zugegen war mit anschließendem Empfang in der Deutschen Vertretung (Feuerbaum 2001, S. 60 ff.).

Vieles scheint sich für die Gehörlosen seitdem verändert zu haben. Theater, auch das Gehörlosentheater, ist demokratischer geworden. Verändert hat sich in den vergangenen 35 Jahren vor allem die Bühnensprache. Nicht in lautsprachbegleitenden Gebärden, sondern in DGS werden die Stücke auf die Bühne gebracht. Nicht verändert hat sich ihre Lust am Theaterspielen vor allem für ein taubes Publikum. Den hörenden und nicht gebärdensprachkompetenten Zuschauern werden accessibility devices (Einsatz von Dolmetschern, Unter-/Übertitelung u.a.m. im Sinne von Barrierefreiheit) angeboten. Der Ort dieses Theaters wird als Deaf Space begriffen.

Neben diesen traditionellen Formen des Gehörlosentheaters hat sich das Theater aber auch für eine Zusammenarbeit von Gehörlosen und Hörenden geöffnet, das den Deaf Space verlassen hat und dessen Ästhetik Rafael Ugarte als eine „Ästhetik des Zugangs“ (2015) bezeichnet. Dieses Theater nenne ich Gebärdensprachtheater. Die Zusammenarbeit von Gehörlosen und Hörenden war, wenn sie produktiv sein wollte, immer spannungsvoll. Trafen sich doch hier taube und hörende Schauspieler und Regisseure, die jeweils aus ihrer Perspektive um eine Produktion rangen, die den Erwartungen entsprechen sollte, die das jeweilige Publikum hatte für das zu spielen sie angetreten waren.

Das Interesse der beiden Lehrveranstaltungen richtet sich sowohl auf Produktionen der Gehörlosenbewegung sowie auf interkulturelle Produktionen von Hörenden und Gehörlosen, deren Ausdrucksformen das bürgerliche Repräsentationstheater, und damit auch das traditionelle Gehörlosen- und Emanzipationstheater, einer – mehr oder minder – scharfen Kritik unterziehen. Mit Hilfe von sprachphilosophischen und theatertheoretischen Texten werden wir uns mit unterschiedlichen Produktionen beschäftigen, um einen theoretischen Begriff zu erarbeiten, mit dem es uns gelingen soll, zu einem tiefen, intensiven und erhellenden Zugang zu Produktionen hörender und tauber Künstler und Regisseure zu gelangen.

Die beiden Seminare sind inhaltlich eng miteinander verbunden und sind auch von den Studierenden, die die Seminare im Optional- resp. Wahlbereich belegen, nur im Verbund belegbar.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Module E01 und E02, regelmäßige und aktive Teilnahme an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen

Modulprüfung: Angesichts corona-bedingter Einschränkungen wird das Seminar digital abgehalten. Ein digitales Seminar unterliegt bestimmten Regelungen. Diese werde ich zu Beginn der Vorlesungszeit allen Seminarteilnehmern mitteilen.

Art der Prüfung: Essays

Wintersemester 2020/21	<i>Stefan Goldschmidt, Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	(GSD-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung
	Kompaktkurs DGS 4
52-040/52-041	6st.
Ort	Ü35 Hörsaal A/ DIGITAL
Zeit Gr. 1	Mo 10-12 DiDo 8-10
Zeit Gr. 2	Mo 12-14 DiDo 10-12
LP BA	6 LP (sprachpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	6 LP (sprachpraktische Prüfung)

Inhalt:

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die ihre DGS-Fähigkeiten vertiefen wollen. Es werden im Rahmen von rezeptiven und produktiven Sprachübungen einzelne Aspekte der DGS-Grammatik, der Textstruktur und des Wortschatzes genauer erörtert und geübt, wobei Klassifikatoren, Verortung, Referenzbezügen, Rollenübernahme und kontextabhängigen Gebärden breiter Raum gegeben wird. Diese sprachlichen Mittel sollten vermehrt in „abstrakten“ Themenbereichen wie der Politik oder der Kunstdiskussion angewendet werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Wiedergabe deutscher Texte in DGS. Darüber hinaus wird vermehrt das Textverständnis von DGS-Texten anderer Gehörloser als der Lektoren am IDGS geübt, so dass die Kursteilnehmer*innen individuelle Gebärdensstile und dialektale Varianten kennen lernen können. In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen DGS-Kursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Produktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen deutschen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert.

Ablauf:

In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen Kompaktkursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Reproduktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert. Dabei werden Satztypen bzw. Ausdrucksformen besprochen und eingeübt. Als auflockernde Einheiten sind auch Gebärdenspiele bzw. kreativer Umgang mit DGS vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: regelmäßige, aktive Teilnahme, erfolgreich abgeschlossene Module E03 + A03/1. Teil DGS 3. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 18 Personen beschränkt. Bearbeitung von Aufgabenstellungen und bestandener Sprachtest mit mindestens „ausreichend“.

Art der Prüfung: Sprachpraktische Prüfung (1) (30 Minuten)

Wintersemester 2020/21	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V07/V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (2. Teil) Seminar II
BA Dolmetschen	(GSD-V01): Verfahren der Bildgebung (2. Teil) Seminar II
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ Seminar II
Dipl. Dolmetschen	(f) Gebärdensprachlinguistik/ Seminar II
	Gebärdensprachdolmetschen: Theorie und Settings
52-042	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Do 12-14
LP BA	7 LP (HA 15 Seiten)
LP WB BA MA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen wissenschaftlichen Artikeln zum Thema Gebärdensprachdolmetschen aus der Reihe *Studies in Interpretation*. Es werden aus internationaler Perspektive theoretische Diskussionen herausgearbeitet und auf spezifische Settings eingegangen (Community, Konferenzen, medizinischer Bereich, etc.).

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss des Aufbau-moduls A01 oder A02

Modulprüfung: Hausarbeit

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V08/V02) Vertiefungsmodul: Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen/ (einsemestrig) Projektseminar
BA Dolmetschen	(GSD-V02) Vertiefungsmodul: Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen/ (einsemestrig) Projektseminar
MA Gebärdensprachen	(GS-M2) Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache Projektseminar
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ Seminar II
Dipl. Dolmetschen	(e) Kulturwissenschaft der Gehörlosen- u. Gebärdensprachgemeinschaften/ Seminar II
	(Kognitive) Verarbeitung von Gebärdensprachen
52-043	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mo 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB BA/MA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Die Verarbeitung von Sprache ist ein extrem komplexer Vorgang, der schnell und hochautomatisiert abläuft. Dieses Seminar gibt zunächst eine kurze Einführung in die neuronalen Grundlagen und erklärt gängige psycholinguistische Methoden. Mithilfe entsprechender Fachliteratur werden Fragen diskutiert wie u.a. Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Verarbeitung von Gebärdensprachen und Lautsprachen? Wie wirkt sich Bilingualismus auf die Sprachverarbeitung aus? Welche Konsequenzen hat Sprachdeprivation?

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; erfolgreicher Abschluss der Aufbau-module A01 o. A02

MA-WB und fachnaher WB Teilnahmevoraussetzung: DGS-Kenntnisse

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V02) Vertiefungsmodul: Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) Seminar II
BA Gebärdensprachen	./.
MA Gebärdensprachen	(GS-M2) Evolution der Kommunikation und Ursprung der Sprache Seminar
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ Seminar II
Dipl. Dolmetschen	(f) Gebärdensprachlinguistik/ Seminar II
	Spracherwerb
52-044	2st.
Ort	GFW7-C0059 DIGITAL
Zeit	Di 14-16
LP BA	7 LP (HA 15 Seiten)
LP BA MA WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Der kindliche Spracherwerb folgt bestimmten Schritten, die sowohl für Lautsprachen als auch Gebärdensprachen gleich sind. Dieses Seminar beschäftigt sich näher mit den Meilensteinen des Erstspracherwerbs und den wichtigsten Theorien zum Spracherwerb. Zusätzlich wird ein Vergleich zum Spracherwerb bei erwachsenen Lerner*innen gezogen. Im Laufe des Seminars werden dafür Fachtexte (vorwiegend englischsprachig) gelesen und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss des Aufbau-moduls A01 o. A02

Modulprüfung: Hausarbeit 15 Seiten

MA-WB und fachnaher WB Teilnahmevoraussetzung: DGS-Kenntnisse

Wintersemester 2020/21	<i>Patricia Barbeito Rey-Geissler</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	Fachnaher WB
MA Dolmetschen	Fachnaher WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	Gebärdentechnik: Grammatik
52-045	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL-B1047 DIGITAL
Zeit	Di 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Inhalt:

In dieser Veranstaltung soll das bisher gelernte Wissen über die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache vertieft und weitere grammatische Aspekte neu erlernt werden.

Es werden u.a. die grammatischen Funktionen der Komparation und die Fingerorte vorgestellt bzw. gebärdensprachlich produktiv angewendet und trainiert. Dazu gehört auch, sich flüssig zu verschiedenen Themen gebärdensprachlich zu äußern.

Von den Studierenden wird zu den jeweiligen Grammatikteilen die Produktion eines gebärdensprachlichen Textes gefordert. Dazu gibt es im Anschluss jeweils ein Feedback.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme des Aufbaumoduls A03

Voraussetzung für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme; Produktionstexte erarbeiten bzw. präsentieren

Modulprüfung:

BA Gebärdensprachdolmetschen: Sprachpraktische Prüfung in Videoform. Auf Basis einer Aufgabenstellung wird ein DGS-Video erstellt.

BA Gebärdensprachen (auch Nebenfach): Hausarbeit in Videoform. Auf Basis einer Aufgabenstellung wird ein DGS-Video erstellt.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt. Da dieses Seminar in Gebärdensprache durchgeführt wird, sind entsprechende Gebärdensprachvorkenntnisse absolute Voraussetzung.

Wintersemester 2020/21	<i>Stefan Goldschmidt</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	MA-WB
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	Gebärdentechnik: Filmbeschreibung
52-046	2st.
Ort	GFW7-C0059 DIGITAL
Zeit	Mo 8-10
LP BA	3 LP (gebärdensprachliche Prüfung)
LP WB MA BA	3 LP (gebärdensprachliche Prüfung)

Inhalt:

In diesem Seminar befassen wir uns damit, Ausschnitte aus Spiel- oder Animationsfilmen anzusehen und diese anschließend in die DGS zu übersetzen. Zum einen geht es also darum, dass die TN ihre visuelle Wahrnehmung und das Verstehen visuell dargebotener Erzählungen schulen. Bei der gebärdensprachlichen Wiedergabe gilt es, den Inhalt möglichst vollständig und richtig zu reproduzieren, wobei ein besonderes Augenmerk auf einer präzisen Ausführung, flüssigem Gebärdentempo und einem natürlichen Ausdruck liegen wird. Zu diesen Kriterien wird es auch Übungen geben.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss des Aufbaumoduls A03

Voraussetzung für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme

Prüfungsleistung: Gebärdete Wiedergabe eines Films, 3 LP

Wintersemester 2020/21	<i>Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	Fachnaher WB
MA Dolmetschen	Fachnaher WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	Spez. Komm.: Deaf History
52-047	2st.
Ort	GFW7-C0045/ SpL B1047 DIGITAL
Zeit	Do 8-10
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Inhalt:

Das Seminar zum speziellen Kommunikationsbereich "Deaf History" bietet den Student*innen die Gelegenheit, Fachgebärden und Terminologien im gebärdensprachlichen Kontext kennenzulernen, um diese in zukünftiger Gebärdensprachpraxis in diesem Bereich selbstbewusst anzuwenden.

Ziel des Seminars ist in erster Linie, die Teilnehmer*innen in einigen Themenbereichen zu einer Fach- und Alltagskommunikation in DGS zu befähigen bzw. ihre Fertigkeiten darin zu verbessern. Daher ist ausschließlich DGS Unterrichtssprache. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine ausschließliche Vermittlung der Fachterminologie handelt. Stattdessen werden eingangs verschiedene Themen und Persönlichkeiten aus der Gehörlosengemeinschaft vorgetragen und besprochen, sodass die Teilnehmer*innen anschließend selbstständig Referate zu fachspezifischen Themen präsentieren. Des Weiteren gilt es, dass Teilnehmer*innen aktive Beiträge einbringen z.B. in Form von Texten und Videobeiträgen, die in DGS wiedergegeben werden.

Entsprechende Grundkenntnisse oder selbständige Organisation und Nutzung von (Fach-) Gebärdensprachnachschlagwerken oder Vorlagen (Video, Internet) werden daher vorausgesetzt.

Ablauf des Seminars:

Zu Beginn werden Fachgebärden eingeführt, um den Zugang zu benötigten Fachgebärden zu ermöglichen. Als Rezeptions- und Produktionsübungen werden anschließend werden Texte und Videos bearbeitet, bei denen es sich im Wesentlichen um spezielle Beiträge von gehörlosen Persönlichkeiten und historischen Themen handelt.

Darauf aufbauend werden Kurzreferate und Diskussionsrunden in DGS erprobt. Parallel dazu laufen verschiedene Übungen zum Erwerb der fachlichen DGS-Kompetenz.

Das Seminar wird ausschließlich via Zoom stattfinden.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A3.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:

Regelmäßige aktive Teilnahme

Art der Modulprüfung:

Eine sprachpraktische Prüfung in Videoform (zum Nachweis des erlernten Vokabulars und der grammatischen Spezifika)

Sprache der Modulprüfung: DGS

Wintersemester 2020/21	<i>Rona Meyendorf</i>
BA Gebärdensprachen	(GS-V09/V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
BA Dolmetschen	(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung
MA Gebärdensprachen	Fachnaher WB
MA Dolmetschen	Fachnaher WB
Magister Gebärdensprachen	(c) Sprachpraxis DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
Dipl. Dolmetschen	(a) Sprachkompetenz DGS/ Sprachlehrveranstaltung II
	Spez. Komm.: Psychologie
52-048	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Fr 8-10
BA-Leistungspunkte	3 LP (DGS-Video)
LP WB BA/MA	3 LP (DGS-Video)

Inhalt:

Das Seminar zum speziellen Kommunikationsbereich "Psychologie" bietet den Student*innen die Gelegenheit, Fachgebärden und Terminologien im gebärdensprachlichen Kontext kennenzulernen, um diese in zukünftiger Gebärdensprachpraxis in diesem Bereich selbstbewusst anzuwenden.

Ziel des Seminars ist in erster Linie, die Teilnehmer*innen in einigen Themenbereichen zu einer psychologischen Fach- und Alltagskommunikation in DGS zu befähigen bzw. ihre Fertigkeiten darin zu verbessern. Daher ist ausschließlich DGS Unterrichtssprache. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine ausschließliche Vermittlung der Fachterminologie handelt. Stattdessen werden eingangs verschiedene Themen und Theorien der Psychologie vorgetragen und besprochen, sodass die Teilnehmer*innen anschließend selbstständig Referate zu fachspezifischen Themen präsentieren. Des Weiteren gilt es, dass Teilnehmer*innen aktive Beiträge einbringen z.B. in Form von Texten und Videobeiträgen, die in DGS wiedergegeben werden.

Entsprechende Grundkenntnisse oder selbständige Organisation und Nutzung von (Fach-) Gebärdensprachnachschatzwerken oder Vorlagen (Video, Internet) werden daher vorausgesetzt.

Ablauf des Seminars:

Zu Beginn wird in den Umgang mit den Fachgebärdenlexika „Psychologie“ eingeführt, um den Zugang zu benötigten Fachgebärden zu ermöglichen.

Als Rezeptions- und Produktionsübungen werden anschließend werden Fachbeiträge (Texte und Video) bearbeitet, bei denen es sich im Wesentlichen um Einführungstexte in Teilbereichen der Psychologie sowie einige spezielle Beiträge zur Gehörlosigkeit in Bezug zu diesem Fachbereich handelt.

Darauf aufbauend werden Kurzreferate und Diskussionsrunden in DGS erprobt. Parallel dazu laufen verschiedene Übungen zum Erwerb der fachlichen DGS-Kompetenz.

Das Seminar wird ausschließlich via Zoom stattfinden.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A3.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung:

Regelmäßige aktive Teilnahme

Art der Modulprüfung:

Eine sprachpraktische Prüfung in Videoform (zum Nachweis des erlernten Vokabulars und der grammatischen Spezifika)

Sprache der Modulprüfung:

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-E17) Einführungsmodul Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I (einsemestrig)/ Seminar
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(c) Translationswissenschaft/ Seminar I
	Einführung in die Translationswissenschaft
52-049	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Di 10-12
LP BA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In diesem Seminar geht es nicht (nur) um das Thema Gebärdensprachdolmetschen, sondern um das Dolmetschen im Allgemeinen, denn so sehr unterscheidet sich das Gebärdensprachdolmetschen nicht vom Dolmetschen in und aus anderen Fremdsprachen. Der wissenschaftliche Bereich, der sich damit beschäftigt, ist die Translationswissenschaft. Wir werden uns die Teilbereiche dieser Disziplin ansehen und kennenlernen.

Als Grundlage für die praktischen Dolmetschseminare werden wir uns einige theoretische Modelle ansehen, die versuchen, Dolmetschprozesse nachvollziehbar und begreifbar zu machen.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme und Studienleistung

Wintersemester 2020/21	<i>Christin Erth</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-E18) Einführungsmodul Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens I (einsemestrig)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachlehrer WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung I
	Ganzheitliches Gedächtnistraining
52-050	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mo 8-10
LP BA	3 LP (mündliche und praktische Prüfung 30 min)

Inhalt:

Dolmetschende benötigen in ihrer täglichen Berufspraxis ein ausgezeichnetes Gedächtnis. Zum einen werden hohe Anforderungen an das Kurzzeitgedächtnis gestellt, welches erwiesenermaßen durch gezieltes Training zu einer guten Dolmetschleistung beiträgt. Zum anderen ist auch das Langzeitgedächtnis ein wertvoller Schatz für Dolmetschende: Durch einen kontinuierlichen Wissenszuwachs in möglichst vielen Themenbereichen und der Fähigkeit, gespeichertes Vorwissen im richtigen Moment abzurufen, kann so manche Hürde im Dolmetschprozess überwunden werden. Durch das Gedächtnistraining werden viele wichtige Hirnfunktionen, die auch zum Dolmetschen benötigt werden, trainiert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Verbesserung von: Wahrnehmung, Konzentration, Merkfähigkeit, Wortfindung, Formulierung, assoziatives Denken, logisches Denken, Strukturieren, Urteilsfähigkeit, Kreativität und Denkflexibilität.

Zum Ablauf:

Nach der Vermittlung theoretischen Hintergrundwissens werden Übungen zur gezielten Verbesserung der Gedächtnisleistung durchgeführt. Dadurch werden die verschiedenen Fähigkeiten, die im Dolmetschalltag benötigt werden, geschult und ausgebaut. Im Seminar werden die Teilnehmer*innen im Plenum Übungen für die Gedächtnisleistung durchführen. Diese werden nach spezifischen Kriterien selbstständig ausgewertet und anschließend im Plenum reflektiert."

Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Vertiefung, Erstellen und Verschriftlichung einer Audio-Datei

Modulprüfung: mündliche und praktische Prüfung 30 min

Bitte mitbringen: mit Computer kompatibles Aufnahmegerät wie Handy oder Diktiergerät

Aufgrund des hohen Praxisanteils ist eine Teilnehmerbeschränkung auf maximal **18** Personen erforderlich.

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-A05) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (1. Teil)/ Seminar/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(c) Translationswissenschaft/ Seminar II
	Übersetzungskritik
52-051	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Di 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Ausgehend von den Fehlerkategorien nach Cokely werden wir vorliegende Übersetzungen (DGS/D und D/DGS) analysieren und Fehlleistungen hinsichtlich ihrer Ursachen und ihrer Konsequenzen beurteilen. Da aufgrund der von Cokely untersuchten Dolmetschsituation nicht alle möglichen Fehlerursachen beschrieben wurden, werden wir eigene Kategorien entwickeln und beschreiben.

Des Weiteren werden wir uns mit Strategien zur Vermeidung von Fehlern und zum Umgang mit unvermeidlichen Fehlleistungen beschäftigen. Dazu gehört auch die Beschäftigung mit eigenen Übersetzungen, um "typische" Fehler in eigenen Übersetzungen zu erkennen.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Module E05 + E06

Wintersemester 2020/21	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-A05) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (1. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Konsequitvdolmetschen (Deutsch-DGS)
52-052/52-053	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit Gruppe 1	Mo 8-10 (Eingangstest zur Gedächtniskapazität: 1. Seminartermin)
Zeit Gruppe 2	Di 12-14
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung D-DGS)
LP fachnaher WB	3 LP

Inhalt:

Die Technik des Konsequitvdolmetschens zeichnet sich durch zeitverzögertes Dolmetschen aus. Zunächst wird eine Originalaussage aufgenommen, analysiert und in einem 3. Schritt reformuliert. In diesem Seminar wird in die Sprachrichtung DGS gearbeitet.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die eine TN an einem Seminar Vom-Blatt-Übersetzen nachweisen können. Es bereitet auf die Seminare dieses Studienschwerpunktes zum Simultandolmetschen vor. TeilnehmerInnen dieses Seminars sollten pro Woche mindestens 3-5 Stunden Heimarbeit zur Vor- und Nachbereitung in die Semesterplanung miteinbeziehen. Ein Eingangstest zu Gedächtniskapazität wird zu Beginn des Semesters durchgeführt. Es wird eine Kapazität von 3 min 10 sek. erwartet. Da das Seminar auf die Veranstaltung Notizentechnik aufbaut, werden die dort vermittelten Kenntnisse sowie die Fähigkeit Notizen zu nehmen vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Module E05 + E06

Modulprüfung: neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Abgabe einer Konsequitivübersetzung (Bewertung mindestens ausreichend) und darüber hinaus die Abgabe eines Vortrages mit Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Sitzung in Schriftform.

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-A06) Aufbaumodul: Dolmetschtechniken II (1. Teil)/ Translatorische LV
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Simultandolmetschen I (Deutsch-DGS)
52-054 + 52-075	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit Gr. 1	Do 12-14
Zeit Gr. 2	Mi 14-16
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)

Inhalt:

In diesem Seminar geht es um das Dolmetschen einfacher Vorträge, die von den Seminarteilnehmern selbst erstellt werden. Neben der Analyse gebärdensprachlicher Vorträge werden eigene Verdolmetschungen ausprobiert und im Hinblick auf ausgewählte grammatische Phänomene (z.B. Raumnutzung, Perspektive) ausgewertet.

Das Material, welches als Grundlage für die Vorträge dient, wird im Seminar bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Module E05 + E06

Modulprüfung: dolmetschpraktische Prüfung (Anfertigen einer Übersetzung Deutsch/DGS)

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V05) Vertiefungsmodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (1. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Simultandolmetschen II (Deutsch-DGS)
52-055	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Mo 12-14 Eingangstest Gedächtniskapazität: 1. Seminartermin im Semester
LP BA	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer*innen lautsprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt der Übung. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 und A06. Das Seminar richtet sich an Studierende die den Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen I nachweisen können. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 min 10 sek. erwartet.

Modulprüfung: dolmetschpraktische Prüfung

Wintersemester 2020/21	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V05) Vertiefungsmodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (1. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Simultandolmetschen II (DGS-Deutsch)
52-056	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Do 10-12 Eingangstest Gedächtniskapazität: 1. Seminartermin im Semester
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer*innen lautsprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt der Übung. Bitte planen Sie einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 und A06. Das Seminar richtet sich an Studierende die den Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen I nachweisen können. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 min 10 sek. erwartet.

Wintersemester 2020/21	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V05) Vertiefungsmodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (1. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Sim. II: Gesprächsdolmetschen
52-057 + 52-076	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit Gr. 1	Di 10-12
Zeit Gr. 2	Do 8-10
LP BA	3 LP (Studienleistung/dolmetschpraktische Prüfung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Anhand von eng an dem Arbeitsalltag von Dolmetscher*innen entlang konzipierten Gesprächen sollen die Teilnehmer ihr Wissen vertiefen und lernen translatorische Entscheidungen entlang des jeweilig anderen Settings zu treffen. Das Seminar findet mit der Unterstützung von gehörlosen Schauspielern statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 und A06. Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen nachweisen können. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine Kapazität von sicheren 3 min 10 sec. erwartet.

Moduleilprüfung: Neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Simultan-Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung (dolmetschpraktische Prüfung 30 Minuten) Details erhalten Sie in der ersten Sitzung in Schriftform.

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V05) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens III (2. Teil)/ Seminar
BA-WB	./.
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(h) Berufspraxis/ Seminar II
	Berufs- und Ehrenordnung
52-058	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mi 12-14
LP BA	5 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In diesem Seminar werden wir uns zunächst mit der Entstehungsgeschichte, dem Sinn und Zweck und den Inhalten der momentan gültigen deutschen Berufs- und Ehrenordnung für Gebärdensprachdolmetscher*innen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen hierbei allgemein ethische Frage der Berufsausübung und des kollegialen Umgangs miteinander sowie die kritische Beleuchtung einiger „Schlagwörter“ wie beispielsweise Professionalität oder Neutralität.

Im weiteren Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns mit nationaler und internationaler beruflicher Vernetzung und Vertretung, Berufs- und Ehrenordnungen aus dem Ausland und ausgewählten Texten zu berufsethischen Fragestellungen. Hier werden wir uns gezielt mit Literatur auseinandersetzen, in der die Berufs- und Ehrenordnung nicht als primäre Grundlage für berufsethische Entscheidungsfindung gesehen wird.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A05 + A06

Wintersemester 2020/21	<i>N.N.</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Dolmetschen im Bereich sportlicher Veranstaltungen
52-059	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Do 8-10
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP fachnaher WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Anders als im allgemeinen Gehörlosenverband, erfreut sich der HGSV nach wie vor an beständigen Mitgliederzahlen. Sport spielt im Leben vieler gehörloser Menschen eine große Rolle. Quer durch alle Altersgruppen gibt es in vielen unterschiedlichen Sparten aktive und passive Mitglieder. Aus dieser Tatsache ergeben sich die unterschiedlichsten Dolmetscheinsätze im Bereich Sport. Das Seminar wird sich mit den Sparten und Sportarten genauso befassen wie mit Lehrgängen und kleinen und Großveranstaltungen rund um den Sport. Lokale, nationale und internationale Events sollen beleuchtet werden. Gastreferent*innen sind angefragt und so sehe ich einem herausfordernden Seminar sportlich entgegen.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits mehrere Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben.

Bitte planen Sie einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Studienleistung: Neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung pro Sprachrichtung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle Teilnehmenden vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

Wintersemester 2020/21	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Arbeitsleben
52-060	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Mo 10-12
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in zusammenhängender Arbeitswelt gehörloser Menschen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Wir arbeiten in beide Sprachrichtungen. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06. Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben.

Studienleistung: Neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung pro Sprachrichtung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle Teilnehmer*innen vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

Wintersemester 2020/21	<i>N.N.</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung/ Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Dolmetschen für Menschen mit besonderen Bedarfen
52-077	2st.
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Do 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Dolmetschende stehen im Berufsleben vor vielen Herausforderungen. Die zunehmende Globalität und das Dolmetschen für Menschen, mit geringen oder keinen DGS Kenntnissen ist eine davon. Dolmetschen für Menschen mit besonderen Bedarfen, das können neben Menschen mit Migrationshintergrund z.B. auch ältere Menschen oder Menschen mit kognitiven Einschränkungen sein.

In diesem Seminar wollen wir solche Situationen näher beleuchten und Handlungsmöglichkeiten studieren. Dabei geht es nicht nur um das Sprachregister, sondern auch um die unterschiedlichen Kulturen und der Umgang mit diesen in den Settings.

Gastreferenten und ein Sprachmodell werden angefragt. Ich hoffe auf ein spannendes Seminar.

Seminarablauf:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in Zusammenhängen mit Einsätzen von gehörlosen Menschen mit besonderen sprachlichen Bedarfen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und (translatorische) kulturelle Bearbeitung angestrebt werden. Wir arbeiten in der Sprachrichtung DGS. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss A06

Studienleistung (3 LP): Neben der regelmäßigen Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung in der Sprachrichtung DGS (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle Teilnehmer*innen vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung /Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	ENTFÄLLT: Sachgebiet: Dolmetschen in englischsprachigen Settings
52-061	2st
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Do 14-16
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In der globalisierten Welt hat die englische Sprache sich als "lingua franca" etabliert. Teilweise finden (universitäre) Veranstaltungen in englischer Sprache statt oder große Firmen laden englischsprachige Gastredner zu ihren Betriebsversammlungen ein. Andere Redner*innen halten es für notwendig, ihre Vorträge mit englischen Zitaten oder zumindest einer Reihe von englischen Ausdrücken zu spicken. In seltensten Fällen gibt es eine Simultanübersetzung ins Deutsche, so dass heute von Gebärdensprachdolmetscher*innen erwartet wird, dass sie mit diesen Situationen umgehen können. Wir werden uns in diesem Seminar mit Einsätzen beschäftigen, in denen Englisch eine Rolle spielt. Wie gehe ich mit englischsprachigem Vorbereitungsmaterial um? Wie reagiere ich, wenn ein tauber Klient oder Klientin eine Frage an einen englischsprachigen Gast hat? Außerdem werden wir uns anhand von Audiomaterial mit dem Problem beschäftigen, dass die Mehrzahl der englischsprachigen Menschen diese Sprache nicht als Muttersprache haben und wir somit mit einer Vielzahl von Akzenten und sprachlichen Besonderheiten zu tun haben.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06

Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme, dolmetschpraktische Prüfung (15 Min.)

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung /Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Medizin
52-062	2st
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Di 8-10
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in medizinischen Zusammenhängen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Wir arbeiten in beide Sprachrichtungen.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06. Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits mehrere Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben. Bitte planen Sie einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zu Hause ein.

Studienleistung: Neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung pro Sprachrichtung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle TeilnehmerInnen vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

Wintersemester 2020/21	<i>Tabea Phillips</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-V06) Vertiefungsmodul: Dolmetschtechniken III (1. + 2. Teil)/ Translatorische Lehrveranstaltung /Fachnaher WB
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	MA-WB
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(g) Sachwissen und Terminologie/ Translatorische Übung II
	Sachgebiet: Dolmetschen in Digitalen Medien
52-074	4st 14tgl. Start 06.11.2020
Ort	GFW7 C1058 DIGITAL
Zeit	Fr 14-18
LP BA	3 LP (Studienleistung)
LP WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Die vergangenen Wochen und Monate haben hervorgehoben, welchen Stellenwert es hat, wenn Gebärdensprachdolmetscher*innen über moderne Medien zum Einsatz kommen können. Eine gelungene Simultanverdolmetschung im Livestream hängt von vielen Faktoren ab und der Umgang mit unterschiedlichen neuen Techniken und Computerprogrammen ist eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Das Seminar „Dolmetschen in digitalen Medien“ gibt einen Überblick über die gängige Praxis, die neuen Formen kollegialer Zusammenarbeit und die Herausforderungen, vor denen Gebärdensprachdolmetschende stehen. Das Seminar untersucht und vermittelt Strategien für technikgestütztes simultanes Dolmetschen anhand von Praxisbeispielen. Innerhalb des Seminars werden an zwei Terminen auch Gaststimmen zu Wort kommen.

Teilnahmevoraussetzung: Um konkret zum Seminalgesehen beitragen zu können ist es Voraussetzung, dass ein Großteil des Hospitationspraktikums bereits absolviert wurde.

Wintersemester 2020/21	<i>Simone Scholl</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	(GSD-WPB) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens (2. Teil) Berufspraktische LV/Wahlpflichtmodul Praxis Gebärdensprachdolmetschen (GSD-WB-A/B)
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/ Translatorische Übung II
	Dolmetschen im Team
52-063	Blockveranstaltung 22.02.-26.02.2021
Ort	GFW7 A0020/ DIGITAL
Zeit	Mo-Do 10-15 Fr 10-13
LP BA	1 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Die Mehrheit aller Aufträge werden Gebärdensprachdolmetscher*innen im Team bestreiten, in dem jede/r der beiden Dolmetscher*innen über den gesamten Zeitraum des Auftrags gleichermaßen für eine korrekte Übersetzung verantwortlich sind. Das bedingt, dass beide gut im Team zusammenarbeiten können und die dazu notwendigen Techniken beherrschen.

Wir trainieren Unterstützung bei Zahlen und dem Fingeralphabet, sprachlichen oder inhaltlichen Problemen (in beiden Sprachen) und bei der Verwendung von visuellen Materialien. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Teamarbeit in gemischten Teams mit gehörlosen Kolleginnen und Kollegen.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Studienleistung

Wintersemester 2020/21	<i>Karin Wempe</i>
BA Gebärdensprachen	(fachnaher WB) Wiss. Arbeiten/ Übung/ E04/ Übung
BA Dolmetschen	(fachnaher WB) Wiss. Arbeiten/ Übung/E04/ Übung
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwissenschaft/ Ergänzungsseminar
Dipl. Dolmetschen	(e+f) Kulturwiss. + Gebärdensprachlinguistik/ Ergänzungsseminar
	Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende der Gebärdensprachen und des Gebärdensprachdolmetschens (Gruppe 1 + 2)
52-064 + 52-065	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit (Gruppe 1)	Do 8-10
Zeit (Gruppe 2)	Do 10-12
BA-Leistungspunkte	2 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Diese Veranstaltung fokussiert sich auf die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug auf die Erstellung einer Seminararbeit, die in vielen zukünftigen Seminaren als Modulprüfung abzufassen sein wird.

Der Textproduktionsprozess der Seminararbeit wird hierbei in folgende Etappen zergliedert:

- Themensuche und -wahl;
- Materialrecherche und -beschaffung;
- Materialsichtung und -auswertung;
- Festlegung einer Methode;
- Entwurf einer Gliederung;
- Erstellung einer Rohfassung;
- Überarbeitung;
- Erstellung einer Endfassung.

Zu jeder Etappe wird es Inputs und Übungen geben.

Teilnahmevoraussetzung: keine

Studienleistung: Als Studienleistung soll eine Literaturrecherche durchgeführt und eine Bibliografie mit dem Umfang von 20 Titeln zu einem Thema aus dem jeweiligen Studienfach erstellt werden.

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Tomas Vollhaber</i>
BA Gebärdensprachen	(DGS-AM) Abschlussmodul: Kolloquium
BA Dolmetschen	(GSD-AM) Abschlussmodul: Kolloquium
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft/ Examenskolloquium
Dipl. Dolmetschen	(e+f) Kulturwissenschaft und Gebärdensprachlinguistik/ Examenskolloquium
	Abschlusskolloquium
52-066	2st.
Ort	GFW7-C0059 DIGITAL
Zeit	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP, BA-Arbeit 8 LP, Mündl. Prüfung 2 LP

Inhalt:

Während der Zeit des Abschlusskolloquiums schreiben die Studierenden ihre Bachelorarbeit. Das Kolloquium dient dazu, Unterstützung bei

- der Themen- und Titelfindung der Bachelorarbeit sowie
- der Konzeptionierung, Materialsammlung, theoretischen Einbettung, Gliederung und Ausformulierung der Arbeit

zu leisten.

Außerdem dient das Kolloquium der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Bezug auf die Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung, Literaturrecherche, Simulation von Prüfungsgesprächen. Studierende des Fachs „Gebärdensprachen“ können alternativ zwei Modelle der mündlichen Prüfung wählen:

- Inputreferat (Dauer 5 bis 7 Minuten). Im Anschluss daran ein Fachgespräch zum Thema des Referats. Das Thema des Referats muss sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer der mündlichen Prüfung insgesamt 30 Minuten.)
- Zwei Themen zu Themenbereichen aus der Kultur- bzw. Literaturwissenschaft und / oder der Gebärdensprachlinguistik. Die Themen der mündlichen Prüfung müssen sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer pro Thema 15 Minuten.)

Die Teilnahme am Kolloquium setzt nicht voraus, dass ich Erst- bzw. Zweitgutachter der Bachelorarbeit bin resp. dass die mündliche Prüfung bei mir absolviert werden muss

Wintersemester 2020/21	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
BA Gebärdensprachen	(DGS-AM) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Kolloquium
BA Dolmetschen	(GSD-AM) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Kolloquium
MA Gebärdensprachen	(DGS-M7) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Examenskolloquium
MA Dolmetschen	(GSD-M13) Abschlussmodul (einsemestrig)/ Examenskolloquium
Magister Gebärdensprachen	(a/b) Gebärdensprachlinguistik+Kulturwissenschaft/ Examenskolloquium
Dipl. Dolmetschen	(e+f) Kulturwissenschaft+Gebärdensprachlinguistik/ Examenskolloquium
	Von der Idee bis zur Abgabe: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit
52-067	2st.
Ort	GFW-C0059 DIGITAL
Zeit	Do 14-16
BA-Leistungspunkte	2 LP (ohne Hausarbeit)
MA-Leistungspunkte	1 LP (ohne Hausarbeit)
LP MA	3 LP (Studienleistung)
LP MA-WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Im Abschlusskolloquium werden systematisch die einzelnen Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Abschlussarbeit diskutiert. Sowohl theoretische als auch empirische Arbeiten werden thematisiert. Folgende Schritte werden dabei besprochen:

- Erstellung eines Forschungsthemas bzw. einer Forschungsfrage
- Gliederung einer Forschungsarbeit
- Erstellung der zu überprüfenden Hypothesen
- Literaturrecherche und Umgang mit Quellen
- Wahl der passenden Methodik (bei empirischen Arbeiten)
- Stimuluserstellung und Design (bei empirischen Arbeiten)
- Formatierungsfragen in Bezug auf gebärdensprachliche Arbeiten
- Posterpräsentation der eigenen Arbeit
- Zusammenfassung und Diskussion

Wintersemester 2020/21	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
BA Gebärdensprachen	(BA-WB)
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	(GS-M4) Empirische Gebärdensprachlinguistik (1. Teil)/ Seminar A/ Projektseminar
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Datenanalysen zum Gebärdenspracherwerb
52-068	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Di 12-14
LP MA	3 LP (Studienleistung)
LP MA-WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

In diesem Projektseminar steht die praktische Datenauswertung und Fehleranalyse von L2-DGS-Daten im Vordergrund. Nach einführenden Sitzungen zu den Themen Spracherwerb, L2-Gebärdenspracherwerb und Fehlerkategorien, werden bereits vorhandene und eigene Daten systematisch in ELAN annotiert, um sie entsprechend auszuwerten und für die Anwendung in der sprachpraktischen Lehre aufzubereiten. Dieses Projektseminar hat zum Ziel besondere Herausforderungen im L2-DGS-Erwerb zu verstehen, datenbasiert herauszukristallisieren und ggf. das E-Learning-Konzept der DGS-Lehre zu ergänzen.

Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen.

Wintersemester 2020/21	<i>Dr. Anne Wienholz</i>
BA Gebärdensprachen	(BA-WB)
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	(GS-M6) Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen (2. Teil)/ Seminar B Seminar
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Qualitative Methoden in der Gebärdensprachforschung
52-069	2st.
Ort	GFW7 A0020 DIGITAL
Zeit	Mo 12-14
LP MA	6 LP (Hausarbeit)
LP MA-WB	3 LP (Studienleistung)

Inhalt:

Um Phänomene in Sprachen zu untersuchen sind empirische Studien unabdingbar. Diese müssen mit viel Sorgfalt vorbereitet und durchgeführt werden. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen qualitativen und empirischen Methoden, die in der Gebärdensprachforschung eingesetzt werden. Dabei werden die einzelnen Teile für die Entwicklung und Durchführung eigener Studien eingehend betrachtet und erarbeitet u.a.: Welche ethischen und kulturellen Richtlinien müssen bei empirischer Forschung eingehalten werden? Wie ist eine Studie allgemein aufgebaut? Was muss beim Design einer Studie beachtet werden? Wie gestaltet sich der Ablauf einer Studie?

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft englische Texte zu lesen.

Teilnahmevoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

Wintersemester 2020/21	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	(GS-M5) Pflichtmodul: Betreutes Forschen im Team: Forschungskolloquium
MA Dolmetschen	(GSD-M12) Pflichtmodul: Betreutes Forschen im Team: Forschungskolloquium
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Betreutes Forschen
52-070	4st. 14 tgl. Start 4.11.20
Ort	GFW7-C0059 DIGITAL
Zeit	Mi 10-12
MA-Leistungspunkte	13 LP

Inhalt:

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen eigene Studien in verschiedenen Phasen der Umsetzung vom ersten Entwurf bis zur finalen Auswertung vorgestellt und in der Gruppe konstruktiv diskutiert und weiterentwickelt werden. Die Möglichkeit des kritischen Austausches in verschiedenen Phasen der Studien ist essentieller Bestandteil jedes Forschungsprojekts. Interessierte Studierende kontaktieren bitte direkt die Veranstalterin Prof. Dr. Annika Herrmann.

Wintersemester 2020/21	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	(GSD-M9) Pflichtmodul: Dolmetschen im zivilrechtlichen Verfahren
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Familie, Erbe, Miete
52-071	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Mi 16-18
LP MA	5 LP (Hausarbeit)

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in Zusammenhängen zivilrechtlicher Auseinandersetzungen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Bitte planen Sie über die Seminarzeit hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Das Seminar richtet sich an Studierende MA-Gebärdensprachdolmetschen.

Modulprüfung: Neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend, die Übernahme einer Hausarbeit (umfang:15 Seiten Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich.

Wintersemester 2020/21	<i>Andrea Schaffers</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	./.
MA Dolmetschen	(GSD-M9) Pflichtmodul: Dolmetschen im zivilrechtlichen Verfahren
Magister Gebärdensprachen	./.
Dipl. Dolmetschen	./.
	Verkehrs-, Arbeits-, Sozial- und Ausländerrecht
52-072	2st.
Ort	GFW7-C1058 DIGITAL
Zeit	Mi 18-20
LP MA	5 LP (Hausarbeit)

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in Zusammenhängen zivilrechtlicher Prozesse. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Bitte planen Sie über die Seminarzeit hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Das Seminar richtet sich an Studierende MA-Gebärdensprachdolmetschen.

Modulprüfung: Neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich.

Wintersemester 2020/21	<i>Prof. Dr. Annika Herrmann</i>
BA Gebärdensprachen	./.
BA Dolmetschen	./.
MA Gebärdensprachen	Doc*Koll
MA Dolmetschen	./.
Magister Gebärdensprachen	Doc*Koll
Dipl. Dolmetschen	./.
	Doktorandenkolloquium: Doc*Koll Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen
52-073	2st.
Ort	GFW C0059 DIGITAL
Zeit	Do 14-16

Inhalt:

Das Kolloquium für alle Doktoranden*innen in den Bereichen *Gebärdensprachen* und *Gebärdensprachdolmetschen* bietet Promovierenden in jedem Stadium der Dissertation die Möglichkeit, Methoden zu reflektieren, Daten zu besprechen und Ergebnisse der eigenen Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren. Zudem werden Themen wie Schreibprozesse und -programme, Gliederungsfragen, Textstilistik, technische Herausforderungen und allgemeine wissenschaftsethische Fragen vorgestellt und besprochen.